

Ergebnisse aus dem Gemeinderat



Aus der Gemeinderatssitzung am 16.11.2015 werden folgende Ergebnisse mitgeteilt:

Bürgerfragen

Es wurden keine Bürgerfragen vorgetragen.

Feststellung Jahresrechnung 2014

Gemeindekämmerer Christian Fix trug den Ratsmitgliedern das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 vor. Für die Haushaltsrechnung wurden Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von 8.447.281,87 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 3.723.659,44 € festgestellt. Die Bildung von Haushaltsausgaberesten im Verwaltungshaushalt in Höhe von 216.400,00 €, Haushaltseinnahmeresten im Vermögenshaushalt in Höhe von 827.000,00 € und Haushaltsausgaberesten im Vermögenshaushalt in Höhe von 3.055.411,00 € wurden bestätigt. Außerdem wurde die Zustimmung erteilt für den Stand der Vermögensrechnung zum 31.12.2014. Der kassenmäßige Abschluss wurde mit einer Ist-Mehreinnahme in Höhe von 1.599.435,20 € festgestellt. Abschließend wurde den über- und außerplanmäßigen Ausgaben, soweit dies im Einzelfall nicht innerhalb des Haushaltsjahrs geschehen ist, gemäß § 84 Gemeindeordnung zugestimmt.

Verwaltungshaushalt 2016; Vorberatung und Feststellung des Entwurfs

Der Verwaltungshaushalt für das 2016 kann wiederum auf einer soliden Basis aufbauen, erläuterte Gemeindegemeinderer Christian Fix zu Beginn seines Sachvortrags. Die Ratsmitglieder konnten sich dazu anhand der Sitzungsvorlagen ein umfassendes Bild von den Einnahme- und Ausgabe-positionen des Gemeindehaushalts machen. Das Volumen der Einnahmen und Ausgaben beläuft sich auf jeweils 8.494.000,00 € und erfährt gegenüber dem Planansatz des Vorjahrs eine Steigerung um 354.000,00 €. Die voraussichtlich zu vereinnahmenden Steuern, allgemeine Zuweisung und Umlagen, ausgewiesen im Einzelplan 9 des Haushaltsplans zeichnen ein positives Bild. Andererseits steigen aber auch die abzuführenden Umlagen deutlich.

Die bedeutendsten Abweichungen bei den Einnahmen und Ausgaben wurden den Ratsmitgliedern in der Folge im Einzelnen dargelegt und begründet.

Nachdem einige Fragen aus der Mitte des Gremiums beantwortet werden konnten, stimmte der Gemeinderat dem Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2016 als Basis zur Verabschiedung des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung zu.

Vermögenshaushalt 2015; Vorberatung und Feststellung des Entwurfes

Bürgermeister Frank Scholz stellte den Entwurf für den Vermögenshaushalts 2016 vor und erläuterte diesen den Mitgliedern des Gemeinderats. Das Volumen für die Einnahmen und Ausgaben beträgt 1.003.000,00 €.

Zu den größten Ausgabenpositionen gehören die energetische Sanierung der Ganztagsgrundschule Dietingen mit neuen Fenstern und einer Erneuerung des Eingangsbereichs mit 215.000,00 € sowie die Investitionskostenumlage für die Verbandskläranlage Böhringen mit 150.000,00 €. Zahlreiche Einzelpositionen für Maßnahmen der Gesamtgemeinde sowie Aufwendungen, die in den einzelnen Ortsteilen entstehen, komplettieren den Ausgabenbereich. Ausgeglichen werden soll dies mit einer Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von 270.000,00 € mit einkalkulierten Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 350.000,00 €, Fördermittel für das Schulprojekt in Höhe von 85.000,00 € sowie einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 298.000,00 €.

Nach eingehender Beratung stimmte der Gemeinderat den geplanten Investitionen für den Vermögenshaushalt 2016 als Basis für den Haushalt 2016 zu.

Stromlieferungsvertrag für Dietingen-Ort; Vergabe

Der bisherige Stromlieferungsvertrag für den Ortsteil Dietingen endet zum 31.12.2015. Insgesamt acht Stromanbieter forderten die Unterlagen aus der Öffentlichen Ausschreibung an. Zwei von Ihnen reichten fristgerecht Angebote ein. Fünf Anbieter erklärten innerhalb der Angebotsfrist ihren Verzicht zur Teilnahme; ein Anbieter gab keine Rückmeldung ab.

Den Zuschlag für die Stromlieferung an die Gemeindeeinrichtungen im Ortsteil Dietingen für den Zeitraum von 01.01.2016 bis 31.12.2016 erhielten die Stadtwerke Tuttlingen GmbH.

Landtagswahl 2016; Organisatorische Feststellungen

Der Gemeinderat traf die organisatorischen Feststellungen für die Landtagswahl am 13.03.2016 entsprechend den Vorschriften des Landeswahlgesetzes und der Landeswahlordnung. Dabei wurden die Gemeindewahlbezirke gebildet, die Wahlräume festgelegt und die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter benannt. Die pauschale Entschädigung der Wahlhelfer wird sich an der Satzung für ehrenamtliche Entschädigung der Gemeinde orientieren, soweit diese höhere Entschädigungen vorsieht, als nach den geltenden Landesvorschriften gewährt werden.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Sachstand Neubau Kindergarten Dietingen

Auf der „Kindergartenbaustelle“ sind die Rohbauarbeiten bis auf einzelne Restarbeiten fertiggestellt. Die Zimmerarbeiten sind derzeit noch im Gang; der Dachstuhl wird im Laufe dieser Woche fertig gestellt. Mit den Klempnerarbeiten wurde bereits begonnen. Die erste Dichtungslage wurde angebracht.

Am 24. November 2015 wird ab 15.00 Uhr das Richtfest gefeiert.

Die nächste Sitzung des Gemeinsamen Bauausschusses aus bürgerlicher Gemeinde und Kirchengemeinde findet am 25. November 2015 statt.

Sanierung der Neckarbrücke Hohensteinstraße

Die Holzbrücke über den Neckar zwischen dem Hofgut Hohenstein und Epfen-dorf-Talhausen muss einer Sanierung unterzogen werden.

Nach Prüfung durch einen Statiker muss die Brücke verstärkt werden, um die ausgeschilderte Last von 3,5 Tonnen auch weiterhin tragen zu können. Weitere Informationen müssen noch für eine spätere Beratung im Gemeinderat eingeholt werden.

Mögliche Auflösung des Zweckverbands am Oberen Neckar (ZVON)

Ein Ratsmitglied begrüßte ausdrücklich das Ergebnis aus der Gemeinderatssitzung vom 09.11.2015 in der sich die Ratsmitglieder für einen Fortbestand des Zweckverbands ausgesprochen hatten. Er bittet darum, die Ergebnisse aus dieser Beratung noch einmal zu verdeutlichen.

Bürgermeister Frank Scholz erklärt, dass er als Verbandsvorsitzender eine gute Zukunft für den Verband sieht und deshalb für den Erhalt eintritt. Es war zuletzt Aufgabe des Gemeinderats, die von einigen Mitgliedskommunen gewünschte Auflösung des Verbandes mit den möglichen Folgen zu betrachten und in der Abwägung gleichzeitig Argumente für eine weitere solidarische Zusammenarbeit im Verband zu finden. Es sollte klares Ziel sein, im Zweckverband eine Einvernehmlichkeit unter den Mitgliedsgemeinden herzustellen. Deshalb ist es umso wichtiger, mit guten Argumenten überzeugen zu können und auch darlegen zu können, dass der Gemeinderat Dietingen sich mit einer möglichen Auflösung zwar beschäftigt hat, diese aber aus guten Gründen ablehnt.

In der Gemeinderatssitzung am 09.11.2015 konnte festgestellt werden, dass der Fortbestand des ZVON auf einer vernünftigen finanziellen Basis möglich ist. Eine gute Wasserqualität kann für die Mitgliedsgemeinden und deren Bürgerschaft zu einem angemessenen Preis sichergestellt werden. Dies ist das positive Signal, das von der Gemeinde Dietingen aus in den Verwaltungsrat und später in die Verbandsversammlung hineingetragen wird. Die Vertreter der Gemeinde Dietingen haben dort das gebundene Mandat, zugunsten des Fortbestands des Zweckverbands abzustimmen.

Ihre Gemeindeverwaltung